



## **Veranstalter**

**AGM SCHUL OLYMPICS  
LSR Salzburg**

## **Kontakt**

**Mag. Christoph Mayer**  
**e-mail: [christoph.mayer@borromaeum.at](mailto:christoph.mayer@borromaeum.at)**  
**Tel.: 0650 4834484**

## **Links**

**[www.schulsportinfo.at](http://www.schulsportinfo.at)**  
**[www.schulhandball.at/index.php](http://www.schulhandball.at/index.php)**  
**[oehb.sportlive.at](http://oehb.sportlive.at)**





# HANDBALL

**24. FEBRUAR 2014 – 27. FEBRUAR 2014 | SALZBURG**



## Riedenburghalle – Burschen bzw. Spiel um den

### 5. Platz Mädchen

	<b>Mo, 24. 2.</b>		<b>Ergebnis</b>
16:00	HTL Salzburg	Paulinum Schwaz	
17:00	BHAK/BHAS Bregenz	BG/BRG/BORG Oberschützen	
	<b>Di, 25. 2.</b>		
09:00	BG/BRG Klagenfurt Lerchenfeldg.	Goethe-Gymnasium Wien	
10:00	HTL Hollabrunn	BG/BRG/BORG Köflach	
11:00	HTL Salzburg	BG/BRG Klagenfurt Lerchenfeldg.	
12:00	BHAK/BHAS Bregenz	HTL Hollabrunn	
14:00	Paulinum Schwaz	Goethe-Gymnasium Wien	
15:00	BG/BRG/BORG Oberschützen	BG/BRG/BORG Köflach	
	<b>Mi, 26. 2.</b>		
09:30	Goethe-Gymnasium	HTL Salzburg	
10:30	BG/BRG/BORG Köflach	BHAK/BHAS Bregenz	
11:30	Paulinum Schwaz	BG/BRG Klagenfurt Lerchenfeldg.	
12:30	BG/BRG/BORG Oberschützen	HTL Hollabrunn	
16:00	Spiel um Platz 7		
17:00	Halbfinale (1. Gr. A – 2. Gr. B)		
18:00	Halbfinale (1. Gr. B – 2. Gr. A)		
	<b>Do, 27. 2.</b>		
08:00	Spiel um Platz 5 Mädchen		
09:00	Spiel um Platz 5 Burschen		



## Sporthalle Josef-Preis-Allee – Mädchen bzw. Finalspiele

	<b>Mo, 24. 2.</b>		<b>Ergebnis</b>
16:00	BG Lustenau	Paulinum Schwaz	
16:45	BG/BRG Stockerau	BG/BRG/BORG Oberschützen	
17:30	BRG Feldkirch	GRG Maroltingergasse Wien	
	<b>Di, 25. 2.</b>		
09:00	BG/BRG Stockerau	BG Lustenau	
09:45	Paulinum Schwaz	BRG Feldkirch	
10:30	BG/BRG/BORG Oberschützen	GRG Maroltingergasse Wien	
13:30	BRG Feldkirch	BG/BRG Stockerau	
14:15	BG Lustenau	BG/BRG/BORG Oberschützen	
15:00	GRG Maroltingergasse Wien	Paulinum Schwaz	
	<b>Mi, 26. 2.</b>		
08:30	BRG Feldkirch	BG Lustenau	
09:15	Paulinum Schwaz	BG/BRG/BORG Oberschützen	
10:00	GRG Maroltingergasse Wien	BG/BRG Stockerau	
10:45	BG/BRG/BORG Oberschützen	BRG Feldkirch	
11:30	BG Lustenau	GRG Maroltingergasse Wien	
12:15	BG/BRG Stockerau	Paulinum Schwaz	
16:00	Halbfinale 1 (Platz 1 - Platz 4)		
17:00	Halbfinale 2 (Platz 2 - Platz 3)		
	<b>Do, 27. 2.</b>		
08:00	Kleines Finale Mädchen		
09:00	Kleines Finale Burschen		
10:00	Finale Mädchen		
11:00	Finale Burschen		
anschl.	Siegerehrung, Abschluss		



**Liebe Schülerinnen und Schüler!**

**Liebe Betreuerinnen und Betreuer!**

Die Rolle des Sports an Österreichs Schulen ist eine enorm wichtige. Beim Sport werden Fähigkeiten trainiert, die Schlüsselkompetenzen sowohl in der Berufswelt als auch in der Gesellschaft als Ganzes sind: Teamgeist, Belastbarkeit, Multitasking oder Konzentrationsfähigkeit, um nur einige zu nennen.

Den wichtigen gesellschaftlichen Beitrag des Sports auf globaler Ebene hat auch der ehemalige UNO-Generalsekretär Kofi Annan angesprochen: "Sport kann eine wichtige Rolle für die Verbesserung des Lebens jedes Einzelnen spielen, ja nicht nur des Einzelnen, sondern von ganzen Gesellschaften."

Nicht zuletzt fördert der Sport – und insbesondere der sportliche Wettkampf – die Fähigkeit, mit den eigenen Siegen ebenso umgehen zu lernen wie mit Rückschlägen und Niederlagen. Und manchmal sind es gerade die, aus denen man am meisten lernt.

Die Bandbreite der Schulsportarten ist enorm breit, und das ist gut so. Sie reicht von Ballsportarten über Racketsportarten bis hin zu Orientierungslauf, der Leichtathletik und den Schisportarten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die sich im Schulsport engagieren. Schülerinnen und Schüler, die voller Energie ihre Fähigkeiten trainieren; und Lehrende, die ebenso viel Zeit und Kraft ins Training stecken und Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen begleiten.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich auf diesem Weg viel Freude und Erfolg bei der SCHUL OLYMPICS Handball Bundesmeisterschaft in Salzburg Stadt!

Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek

**Grußwort Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer für die SCHUL OLYMPICS 2014 in  
Salzburg**

**Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

**der Handball SCHUL OLYMPICS 2014 aus ganz Österreich!**

Als Landeshauptmann von Salzburg freut es mich ganz besonders, dass gerade im heurigen Olympiajahr die Bundesmeisterschaften der „SCHUL OLYMPICS“ im Handball in unserem Bundesland abgehalten werden. Diese Tage des sportlichen Wettbewerbs im Salzburger Land stellen nicht nur eine vermutlich für alle willkommene Abwechslung im Schulalltag dar. Sie sind vor allem auch eine sehr gute Möglichkeit zur kameradschaftlichen Begegnung und zum Austausch unter Sportbegeisterten der jeweiligen Altersstufe aus allen Bundesländern.

Über die Bedeutung des Sports schon in jungen Jahren für die Gesundheit und damit auch für die Lebensfreude in späteren Jahren wurde und wird in klugen Artikeln und Büchern viel geschrieben. Auch darüber, dass in Österreich im Schulsport „mehr“ geschehen sollte. Die „SCHUL OLYMPICS“ sind vor diesem Hintergrund ein sehr erfreuliches Positivbeispiel. Am überzeugendsten ist schließlich immer wieder die konkrete, eigene Erfahrung und Praxis sportlicher Betätigung. Und zwar vor allem dann, wenn sie gemeinsam mit anderen erfolgt und wenn bei allem Ernst des Wettbewerbsgeschehens dann auch der Spaß an der Sache nicht zu kurz kommt. Dabei sein ist gut. Dabei auch gemeinsam Spaß mit und durch Sport haben, ist alles!

In diesem Sinne wünsche ich euch für eure sportlichen Tage in Salzburg alles Gute, viel Erfolg und viele schöne Gemeinschaftserlebnisse.



Dr. Wilfried Haslauer

Landeshauptmann

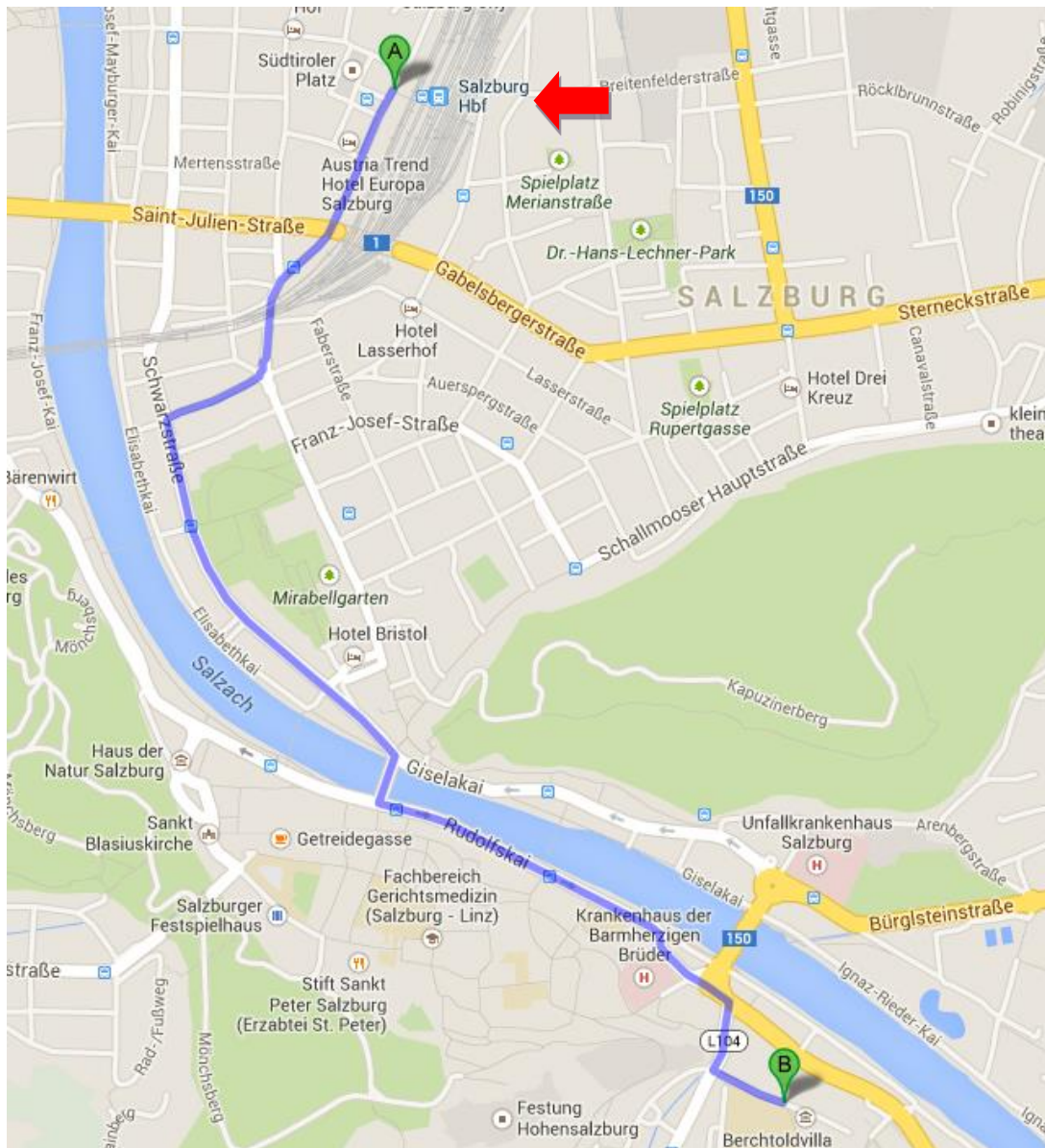


## Unterkunft:

**JUFA Salzburg City**  
Josef Preis Allee 18  
5020 Salzburg  
Tel: +4357083613  
Fax: +4357083611  
E-Mail: [salzburg@jufa.eu](mailto:salzburg@jufa.eu)



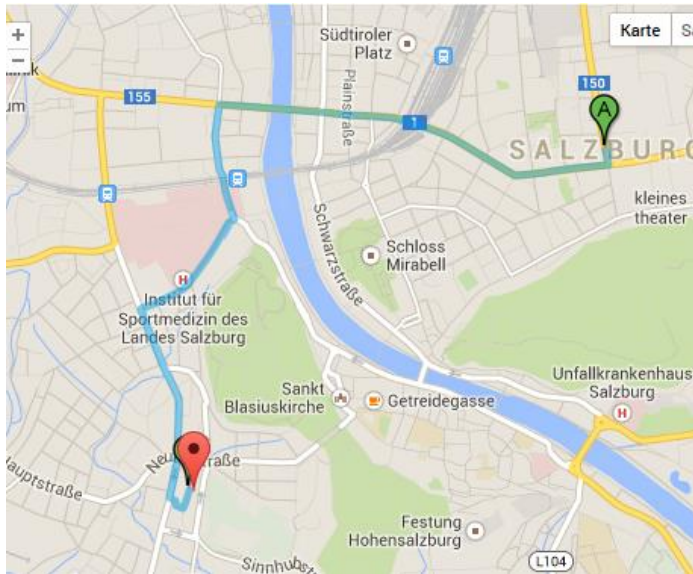
## Anreise:



# Hallen:

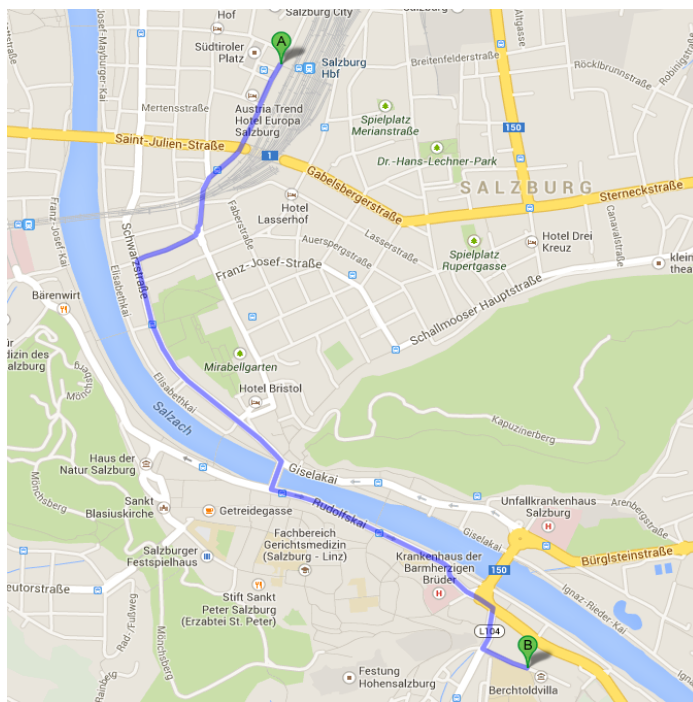
## 1. Riedenburghalle

Leopoldskronstrasse 1, 5020 Salzburg



## 2. Sporthalle Josef-Preis-Allee

Hellbrunnerstrasse 3-5, 5020 Salzburg





## Location – Salzburg



Die Stadt Salzburg liegt an der Salzach mitten im Salzburger Becken. Sie ist die



Landeshauptstadt des gleichnamigen Bundeslandes und hat 145.871 Einwohner. Die Haupteinnahmequellen Salzburgs bildeten Salzgewinnung und -handel sowie zeitweise der Goldbergbau. Als bekanntester Salzburger gilt der 1756 geborene Komponist Wolfgang Amadeus Mozart, weshalb die Stadt auch den Beinamen „Mozartstadt“ hat. Daneben ist die Stadt durch die Salzburger Festspiele international bedeutsam, was ihr den weiteren Beinamen „Festspielstadt“ einbrachte.

### **Die Festung:**

Die Festung Hohensalzburg stammt aus dem 11. Jahrhundert. Sie ist eine der größten mittelalterlichen Burganlagen in Europa und ein Wahrzeichen der Stadt. Ab dem 17. Jahrhundert wurde die Stadt von Erzbischof Wolf Dietrich und dessen Nachfolgern als Residenzstadt prunkvoll ausgestattet. Es finden auch regelmäßig gutbürgerliche Ritteressen auf der Festung statt. Das historische Zentrum der Stadt steht seit 1996 auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO.



# Zeitplan

## **Montag, 24. Februar 2014**

**Abholung** durch Guides am Bahnhof zur angegebenen Zeit

**Bis 14:00** Ankunft der Mannschaften und Akkreditierung im JUFA

**14:30** Mannschaftsführerbesprechung im JUFA

**16:00 – 18:15** Vorrundenspiele

Anschl. Abendessen im JUFA

**20:30 offizielle Eröffnung** mit Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, Mag. Philipp Oehlzand (bm:ukk), FI Mag. Robert Tschaut und Showact *Voices Unlimited* in der PH-Halle

## **Dienstag, 25. Februar 2014**

**Ab 7:00** Frühstück im JUFA

**9:00 – 16:00** Vorrundenspiele

**Dazwischen** Mittagessen im JUFA

**Nachmittags** Rahmenprogramm Stadtführung

**Anschließend** Abendessen im JUFA

**19:00 bzw. 20:00** NADA Vortrag im JUFA

## **Mittwoch, 26. Februar 2014**

**Ab 7:00** Frühstück im JUFA

**9:00 – 13:30** Vorrundenspiele

**Anschließend** Mittagessen im JUFA

**13:30 – 19:00** Kreuz- und Platzierungsspiele

**21:00** Ritteressen auf der Festung Hohensalzburg

## **Donnerstag, 27. Februar 2014**

**Ab 7:00** Frühstück im JUFA

**8:00 – 12:00** Platzierungs- und Finalspiele

**Anschließend** Siegerehrung mit dem amtsführenden Präsidenten des Salzburger Landesschulrates, Mag. Johannes Plötzeneder und Showact des Musischen Gymnasiums, danach Abreise

# Spielmodus

**Mädchen:** Spielzeit: 2x15 min, 5 min Pause, Platzierungs-, Halbfinal- und Finalsspiele: 2x20 min.

**6 Mannschaften:** BG Lustenau, Paulinum Schwaz, BG/BRG Stockerau, BG/BRG/BORG Oberschützen, GRG Maroltingergasse Wien, BRG Feldkirch.

Meisterschaftsmodus jeder gegen jeden. Wertung: Punkte - Spiel untereinander (bzw. kleine Tabelle bei mehr als zwei punktegleichen Mannschaften) - Tordifferenz - höhere Plustorzahl – Los. Das ergibt einen Endstand des Grunddurchgangs. Halbfinale 1 bestreiten Platz 1 – Platz 4 und Halbfinale 2 Platz 2 – Platz 3, am Donnerstag dann das Spiel um Platz 5, das bestreiten Platz 5 – Platz 6 sowie Spiel um Platz 3 und Finale.

**Burschen:** Spielzeit: 2x20 min, 5 min Pause.

**8 Mannschaften:**

**Gruppe A:** BG/BGR Klagenfurt Lerchenfeldgasse, Goethe-Gymnasium Wien, Paulinum Schwaz, HTL Salzburg

**Gruppe B:** HTL Hollabrunn, BHAK/BHAS Bregenz, BG/BRG/BORG Oberschützen, BG/BRG/BORG Köflach

In den Gruppen Meisterschaftsmodus jeder gegen jeden. Wertung: Punkte - Spiel untereinander (bzw. kleine Tabelle bei mehr als zwei punktegleichen Mannschaften) - Tordifferenz - höhere Plustorzahl – Los. Das ergibt einen Endstand des Grunddurchgangs. Mittwoch: Spiel um Platz 7: 4. Gruppe A – 4. Gruppe B, Donnerstag: Spiel um Platz 5: 3. Gruppe A – 3. Gruppe B. Mittwoch: Halbfinale 1: 1. Gruppe A – 2. Gruppe B und Halbfinale 2: 1. Gruppe B – 2. Gruppe A. Am Donnerstag dann Spiel um Platz 3 und Finale.



## **Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Handballfreunde!**

Als Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Salzburg darf ich Sie herzlich zu den SCHUL OLYMPICS Handball-Staatsmeisterschaften in unserer Landeshauptstadt willkommen heißen.

Als sportbegeisterter Mensch ist mir gerade auch der Schulsport ein wichtiges bildungspolitisches Anliegen.

Die besten Schulhandballmannschaften Österreichs haben sich versammelt, um den Staatsmeister zu ermitteln. Mein Respekt gilt nicht nur dem bald feststehenden Gewinner, sondern allen Mannschaften, die es so weit geschafft haben!

Körperliche Fitness, Reaktionsschnelligkeit, strategisches Geschick, regelmäßiges Training und natürlich vor allem ein guter Teamgeist, all das sind Grundvoraussetzungen, um im Handball erfolgreich zu sein. Wenn dann auch noch das Quäntchen Glück stimmt, kann man alles schaffen. Nicht zu vergessen ist dabei natürlich auch der Fair-Play Gedanke. Darin zeigt sich die Größe eines Sportlers.

Es kann natürlich nicht jeder gewinnen. Selbst wenn man die oben genannten Kriterien erfüllt, heißt es nicht, dass man automatisch gleich Schul-Staatsmeister wird. Doch gerade auch diese Mischung aus Gewinnen und Verlieren ist eine gute Schule für das spätere Leben - auch dort wird es nicht immer nur Erfolge geben. Man lernt somit bereits in jungen Jahren, mit Sieg und Niederlage gleichermaßen umzugehen.

Mein Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern, die unsere jungen Talente fördern und den Organisatoren, die ein tolles Event auf die Beine gestellt haben. Auch den Sponsoren und dem bm:ukk, durch die eine Durchführung ermöglicht wurde, sei gedankt.

Ich wünsche allen Teams ein erfolgreiches, faires und verletzungsfreies Turnier und einen unvergesslichen Aufenthalt in Salzburg.

Ihr

**Prof. Mag. Johannes Plötzener**  
Amtsführender Präsident  
Landesschulrat für Salzburg

